

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Wilhelm Schmidt (Salzgitter), Angelika Barbe, Friedhelm Julius Beucher, Peter Büchner (Speyer), Dr. Nils Diederich (Berlin), Dr. Konrad Elmer, Michael Habermann, Ilse Janz, Uwe Lambinus, Robert Leidinger, Klaus Lohmann (Witten), Siegmars Mosdorf, Gerhard Neumann (Gotha), Renate Rennebach, Siegfried Scheffler, Bodo Seidenthal, Dr. Peter Struck, Wieland Sorge, Günther Tietjen, Wolfgang Thierse, Dr. Hans-Jochen Vogel, Gerd Wartenberg (Berlin), Hermann Wimmer (Neuötting), Hans-Ulrich Klose und der Fraktion der SPD
— Drucksache 12/3304 —

Unterstützung der Olympia-Bewerbung Berlins für das Jahr 2000

1. Wie schätzt die Bundesregierung die Erfolgsaussichten der Bewerbung Berlins um die Ausrichtung der Olympischen Spiele des Jahres 2000 ein?

Die Bundesregierung hat nicht die Absicht, sich an irgendwelchen Spekulationen über die Erfolgsaussichten der Bewerbung Berlins um die Ausrichtung der Olympischen Spiele 2000 zu beteiligen.

2. Ist die Bundesregierung bereit, mit einer offensiven Unterstützung der Berliner Olympia-Bewerbung die Stimmung in der Bevölkerung positiv zu beeinflussen und auch international für eine größere Akzeptanz zu sorgen?

Die Bundesregierung unterstützt die Bewerbung Berlins für die Ausrichtung der Olympischen Spiele 2000. In den Jahren 1991 bis 1993 stehen im Bundeshaushalt insgesamt 11 Mio. DM für die Bewerbung Berlins zur Verfügung. Der Bundeskanzler und Mitglieder der Bundesregierung haben sich bei vielen Anlässen für die

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministers des Innern vom 9. Oktober 1992 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Bewerbung eingesetzt. Es ist in erster Linie Aufgabe Berlins, der Bewerbung sowohl national als auch international die erforderliche Akzeptanz zu verschaffen.

3. Wird die Bundesregierung die ihr angebotenen Sitze im Aufsichtsrat der „Olympia Berlin 2000 GmbH“ bald hochrangig besetzen, um aktiv an der Olympia-Bewerbung mitzuwirken und damit auch von dieser Stelle aus ein positives Zeichen zu setzen?

Die Bundesregierung wird über den Beitritt zum Aufsichtsrat der Berlin 2000 Olympia GmbH in Kürze entscheiden.

4. Ist der Bundeskanzler bereit und in der Lage, durch eindeutige eigene öffentliche Erklärungen den Wirrwarr an widersprüchlichen Äußerungen von Regierungsmitgliedern (Rudolf Seiters, Dr. Klaus Kinkel, Volker Rühe, Eduard Lintner, Dr. Theodor Waigel) zu klären?

Alle genannten Personen haben die Unterstützung der Bewerbung deutlich zum Ausdruck gebracht.

5. Ist die Bundesregierung bereit, die jetzt für die Olympia-Bewerbung Berlins zusammenarbeitenden Gremien, Organisationen und das Land Berlin aktiv zu unterstützen, um die Struktur und die Substanz der Olympia-Bewerbung erfolversprechend zu gestalten?

Die Vertreter der Bundesregierung werden im Aufsichtsrat der Berlin 2000 Olympia GmbH aktiv mitarbeiten.

6. Ist die Bundesregierung bereit, schon jetzt Zusagen für eine finanzielle Unterstützung – z. B. beim Bau des Olympischen Dorfes – zu machen, das nach seiner Fertigstellung und nach seiner olympischen Funktion als zusätzlicher „Hauptstadtwohnraum“ u. a. für Bundesbedienstete genutzt werden könnte?
7. Ist die Bundesregierung bereit, Zielvorstellungen zu unterstützen, welche die Verknüpfung von olympiabedingten Infrastrukturmaßnahmen mit Projekten des Hauptstadtausbaus vorsehen?

Finanzierungsaussagen sind erst dann möglich, wenn ein geschlossenes und realistisches Gesamtfinanzierungskonzept der Berlin 2000 Olympia GmbH vorliegt. Es gilt die Ankündigung Berlins, daß der öffentlichen Hand aus der Durchführung der Olympischen Spiele keine Kosten entstehen sollen.

Unbeschadet dessen ist die Bundesregierung grundsätzlich bereit, nach einer erfolgreichen Bewerbung Berlins, olympiabedingte Infrastrukturmaßnahmen mit Projekten des Hauptstadtausbaus zu verknüpfen, soweit diese Projekte für den Hauptstadtbau erforderlich sind.

8. Teilt die Bundesregierung unsere Auffassung, daß die ablehnenden Äußerungen des Bundesministers der Finanzen, Dr. Theodor Waigel, und die hinhaltende inaktive Mitarbeit des für den Sport zuständigen Bundesministeriums des Innern sehr dazu beigetragen haben, die Chancen einer erfolgreichen Berliner Olympia-Bewerbung zu verringern?

Die Bundesregierung weist die in der Fragestellung zum Ausdruck kommenden Unterstellungen mit Nachdruck zurück.

Der Bundesminister der Finanzen hat die Bewerbung Berlins in Kenntnis der in der Antwort auf die Fragen 6 und 7 genannten Finanzierungsüberlegungen Berlins ausdrücklich begrüßt. Der Bundesminister des Innern hat anlässlich der Olympischen Spiele in Barcelona den Präsidenten des Internationalen Olympischen Komitees, Antonio Samaranch, darüber informiert, daß die Bundesregierung die Bewerbung Berlins nachdrücklich unterstützt. Dieses Tätigwerden des Bundesministers des Innern wird von dem von der Berlin 2000 Olympia GmbH herausgegebenen Olympiamagazin (Ausgabe 8/92) nachdrücklich gewürdigt.

